

Völkische Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 262

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang

Mittwoch 6. November 1929
Anzeigenpreis für die 12spaltige Zeilenbreite 10 Pf. für 1000 Exemplare 10 Pf. für 500 Exemplare 5 Pf. für 250 Exemplare 3 Pf. für 100 Exemplare 2 Pf. für 50 Exemplare 1 Pf. für 25 Exemplare 1 Pf. für 10 Exemplare 1 Pf. für 5 Exemplare 1 Pf. für 2 Exemplare 1 Pf. für 1 Exemplar
Verleger: Dr. G. L. Campe-Riga, Berlin, Unter den Eichen 10
Druck: Dr. G. L. Campe-Riga, Berlin, Unter den Eichen 10

Zentrum und Koalition

In Opposition gegen die Linke

Der Exodus aus dem Strafrechtsausschuss

Berlin, 6. November.

Zum Rechtsausschuss des Reichstages fand am Dienstag erneut die Frage der Ehegesetzsreform zur Beratung. Gleich zu Beginn der Sitzung gaben die Deutschnationalen eine Erklärung ab, wonach ihre Partei jede Zerteilung in dieser Frage ablehne.

Der Abgeordnete Pfleger (Bayer. Volkspartei) brachte hierzu eine Erklärung zum Ausdruck, daß die Gleichsetzung einer so schwerwiegenden politischen Frage mit der Reichs noch in einem Range ein Mitglied seiner Partei einer Koalition angehören könne, deren Mehrheit sich für die Gleichsetzung der Ehegesetze ausgespreche. Der Zentrumsausschuss Dr. Weill teilte mit, daß seine Partei bereits bei der Reichsregierung wegen der Behandlung dieser Frage im Ausschuss vorstellig geworden sei. Hierzu verließen die Vertreter des Zentrums geschlossen den Saal.

Der Vorsitzende Dr. Saß stellte darauf fest, der Reichstagsrat habe ihm die neuerdings von

seiner amier Parteien vorgebrachten schweren Bedenken gegen die Behandlung der Ehegesetzsreform mitgeteilt und ihm anheimgegeben, die weitere Entscheidung zu treffen. Er habe sich darauf sofort mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Landsberg in Verbindung gesetzt und man sei zu der Auffassung gelangt, daß der Rechtsausschuss selbst die Entscheidung darüber treffen müsse, ob er die Ehegesetzsreform von dem Kreisplan des Ausschusses absetzen wolle.

Weiterhin brachte auch der Abg. Bredt (Wirtschaftspartei) Bedenken gegen die Ehegesetzsreform vor, sagte aber die Mitarbeit seiner Partei im Ausschuss zu. Der sozialdemokratische Abg. Dr. Rosenfeld hob hervor, daß es seiner Partei mehr darauf ankomme, eine förmliche Ehegesetzsreform herbeizuführen. Nachdem noch ein Vertreter der Demokraten für die Durchführung von Gleichsetzungen für die Ehegesetzsreform eingetreten war, beschloß der Ausschuss die Annahme der Ehegesetzsreform einem Untersuchungsausschuss zu überweisen.

„Eine letzte Drohung“

Berlin, 6. November.

Zum Ausgang der Vertreter des Zentrums aus dem Rechtsausschuss des Reichstages schreibt die „Berliner“: Die Zentrumspartei habe ebenso wie die Bayerische Volkspartei keinen Zweifel offen gelassen, daß sie die Gleichsetzung der Ehegesetze, wie sie von der Mehrheit der Regierungsparteien gewollt wird, nicht mitmachen könne und nicht mitmachen werde. Sie habe den Kanzler über diese ihre Grundhaltung zu seiner Zeit im Unklaren gelassen und vor allen Dingen in den letzten Wochen ernstlich auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die durch die etwaige Fortsetzung der Gleichsetzung in dieser Weltanschauungsfrage herbeiführen werden müßten. Der Kanzler hätte also damit rechnen müssen, daß durch die Abwälzung der Verantwortung auch die ungewisse Mehrheit des Rechtsausschusses den Fortsetzung der Zentrumspartei nicht Rechnung getragen werden könne. Deshalb sei es höchst überflüssig gewesen, die Regierungskoalition im jetzigen Augenblick mit dieser Auseinandersetzung zu belasten.

Der Protest der Zentrumsmitglieder des Rechtsausschusses sei ein sehr ernstes Warnungssignal; er sei ebenwomöglich ein höheres Formalsignal, was eine offene Kampfanlage. Sowie aber diese fest: Das Zentrum kämpfe mit aller Klarheit für die Unantastbarkeit einer weltanschaulichen Position. Eine Verschärfung der politischen Gegenstände würde nicht zuletzt auf Zentrumsseite der drängenden staatspolitischen Aufgaben wegen auf das Tiefste bedauert werden. Die Verantwortung müsse in diesem Falle den Kreisen bleiben, die die weltanschauliche Tragweite ihrer Vorgehensweisen offenbar unterschätzten.

Unter der Überschrift „Eine letzte Warnung“ schreibt der „Bayerische Kurier“ zu der untrüben Ehegesetzsreform, daß es verfehlt wäre, den Ernst der Lage zu verkennen. Was sich im Rechtsausschuss am Dienstag ereignet habe, sei eine letzte Warnung. Es handele sich hier um eine Frage, die zweifellos außerordentlich schwerwiegende politische Folgen hervorgerufen könne. Nur die Koalitionsparteien könnten durch entsprechende Vereinbarungen weittragende Folgen verhindern. Der Rechtsausschuss habe, wenn er auf dem bisherigen Weg fortginge, sich als ein wahres „Sprennpulver“ für die Reichsunion erweisen.

Die „D. N. Z.“ meint unter Hinweis auf die schiefen Finanzverhältnisse des Reiches, daß für das Zentrum und die Bayerische Volkspartei das

Zusammengehen mit der Sozialdemokratie ohnehin seinen Reiz verloren habe. Der Konflikt sei unausbleiblich, nur der Termin, der durch die ungedungen Oppositionsberücksichtigung schon mehrfach künstlich hinausgeschoben worden sei, ließe noch nicht fest. Für die Deutsche Volkspartei, die ebenfalls Grund genug habe, mit der heutigen Koalition unzufrieden zu sein, feien diese Strömungen in den Nachbarparteien deshalb so bedeutsam, weil sie ihren Forderungen nach organischer Finanz- und Wirtschaftsreform Unterstützung und Rückdruck geben könnten. Die Hilfe in der Koalition erweide dadurch beruht zu helfen, daß man eigene wohlverordnete Rechte hinsichtlich des Bestandes an Ministern preisgibt, wäre für die Volkspartei unter diesen Umständen ein sehr schiefes Geschäft.

Das „Berliner Tageblatt“ hält es für wahrscheinlich, daß die Mehrheit der Regierungsparteien lieber die Eheform „eine Weile“ aufschleift, wozu mit der Verweisung an einen Untersuchungsausschuss schon der Anfang gemacht worden sei, als jetzt eine größere Umwälzung der Regierung vorzunehmen.

Der „Berliner“ sagt: Es dränge sich der Eindruck auf, als ob das Zentrum diesen Weg eingeschlagen habe, um seine Forderung nach einer Umgruppierung innerhalb des Kabinetts zu unterstreichen. Es wünsche das Wirtschaftsministerium gegen das Justizministerium einzugetauscht zu werden, falls mit Rücksicht eben auf die Ehegesetzsreform, nicht bei es sich um Herrn von Guericke nicht beherrschen möchte, teils weil es das Wirtschaftsministerium für wichtiger halte. Eine Erfüllung seiner Wünsche liege aber kaum im Wege, der Möglichkeit, da ein Tausch möglicherweise weitere Folgen nach sich ziehen würde.

Schlaganfall des bayerischen Reichsratsvertreters

Berlin, 6. November.

Während einer Ausschusssitzung des Reichsrates am Dienstag erlitt der bayerische Reichsratsvertreter, Staatsrat Dr. Ritter von Hüßlein, einen leichten Schlaganfall, der seine Überführung in ein Krankenhaus notwendig machte. Die Beratungen des Ausschusses wurden daraufhin sofort unterbrochen. Dr. Ritter von Hüßlein steht im 68. Lebensjahre.

Wolgadentsche auf der Fahrt

Don J. L. Campe-Riga

Zum Herbst 1923 sah ich zum erstenmal einen jener langen, trübseligen Auswandererzüge auf einer kleinen lettisch-litauischen Grenzstation. Hier hielt gleichzeitig der internationale Zug von Westpreußen über Riga nach Leningrad und Moskau, der in Frankreich und Deutschland bedeutende Städte ohne Aufenthalt durcheilte, in Litauen und Letland damals aber noch wie ein allgeringster Fußgänger von Station zu Station stotterte, von Dorf zu Dorf jagte auf einer kleinen lettisch-litauischen Grenzstation. Der Schwarm der internationalen Reisenden ergoß sich in jedem der kleinen Dörfer auf den Bahnhöfen und erhandelte von den Einwohnern Häute, Ochsenfleisch und Lederer. Das war gar nicht einmal unangehen, weil in dem ausgehenden Deutschland selbst mit der begehrten „Balnita“ kaum noch Lebensmittellieferanten besonderer Qualität gefunden werden konnten. An der lettisch-litauischen Grenzstation blieben die Bäuerinnen und Bauernmädchen mit ihren Ausbacken oder zum ersten Male unbeschäftigt, weil ein sonderbarer Zug die Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Er bestand aus lauter Gütern und Viehwagen. Aber mit Menschen. Ein Militärtransport?

Das Geheimnis löste sich in überraschender Form. In den Wagen spielte sich ein zigeunerhafter Familienleben ab. Aber alles ging so sauber und so geordnet vor sich wie in den Zigeunerlagern auf der Bühne. Dieses Lagerleben war Wirklichkeit, allerdings kein Zigeunerleben. Diese Mütter, die mit ihren Kindern um Hochstapler über Spitzstammeln in den Waggons hockten, jungen deutsche Heimatlinder. Die Männer waren dreifachschultrig, blond, kräftig und überglücklich, als sie nach der wochenlangen Fahrt von der Wolgasibiria die Dina sich plötzlich in ihrer Sprache angeregt hörten, nicht russisch, sondern deutsch. Sie hießen Reimke, Hinterwald und ähnlich, die meisten aber Gschmidt und Meyer. Das Wunderbarste an ihnen war ihr gepflegtes, feines und dialektreines Hochdeutsch. Ihnen erschien es als ganz natürlich, und doch gehörten sie Kolonialdeutscher an, die schon vor Jahrhunderten gegründet und von jeder Verbindung mit der Heimat durch einen Laufenden von Kilometern breiten Gürtel anderssprachiger und andersartiger Menschen getrennt waren.

„Wir sind unglücklich geworden im roten Rußland“, erklärten sie freimütig. „Wir schauen uns nach einer neuen, besseren Heimat um. Es gibt noch Kanada!“ Sie hatten dem neuen Rußland nur einen Dank zu sagen, den, daß man sie unbeschäftigt ziehen ließ. „Wir brauchen euch nicht“, erklärten die Sowjets. „Wir können nur Leute in unserem Lande dulden, die sich dem neuen Staat und der neuen Ordnung willig fügen.“

So konnten sie damals sprechen; denn Rußland hatte Brot, nach dem der städtische Arbeiter heute wieder vergeblich Schlange steht. — Die Masse der Wolgadentschen befindet in jener Zeit zunächst Vertrauen und Mitleid. Die Zweifel oder traten den Ausländern an. Sie haben recht behalten! Rußlands Bauernwirtschaft brach zusammen. In den ersten vier Tagen der letzten Oktoberwoche wurden allein 81 Lokomotiven gegen Bauern waggons, die nichts anderes verbrochen hatten, als daß sie fleißig gewesen waren, democh eine

Graf Westarp für Reichstagsübernahme

Berlin, 6. November.

Wie die Telegraphen-Union erfährt, hat Graf Westarp in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der deutschen Reichstagsfraktion an die Reichsregierung das Ersuchen gerichtet, die Abnahme über die Annahme der Pariser und anderer Währungsänderungen im Reichstag nicht vor der Zustimmung über den Volkssenscheid stattfinden zu lassen und behält den Reichstag zu einem früheren Termin als dem ursprünglich vorgesehenen einzuversetzen.

Graf Westarp hatte bekanntlich bereits in der letzten Reichstagsperiode gefordert, daß erst das Volk über Annahme oder Ablehnung des Youngplans befragt werden müsse, ehe der Reichstag Mandatar des Volkes über den Youngplan abgeben könne. Zur Verprechung der Frage einer etwaigen früheren Einberufung des Reichstages stand voraussichtlich am Mittwoch vorliegende eine Verprechung der Führer der Regierungsparteien beim Reichstagsangler hier statt.

Seidte über den Volkssenscheid

Witten, 6. November.

In einer Stahlhelmkundgebung hielt am Dienstagabend der erste Bundesführer des Stahlhelms, Franz Seidte, eine Rede über den Erfolg des Volkssenscheides und den zu erwartenden Volkssenscheid. Er führte unter anderem aus:

Wir betrachten das Ergebnis, das uns die erste Woche des Kampfes gebracht hat, nicht wie die Ergebnisse als einen Pyrrhusieg, sondern als einen endlich erlangten vollständigen Sieg. Die zweite Woche, der Volkssenscheid, wird erreicht werden, mit einer Mehrheit, die den jetzigen Stahlhelmlern ebenso wie dem Auslande zeigen soll, daß das deutsche Volk noch immer ein nationaler Oppositionsgeist ist. Es ist unbedingt nötig, daß der Weltkrieg noch von der lebenden Generation liquidiert wird. Im Young-Plan sehen wir die Verwirklichung und die unglücklichsten Bindungen Deutschlands auf Jahrzehnte hinaus. Darum betrachten die Stahlhelmler als ihre Schicksalsaufgabe, ihren Willen jetzt in die Waagschale zu werfen und für Deutschlands Freiheit zu wirken. Die 4,2 Millionen Männer und Frauen, die unter höchsten Druck jetzt ihre Stimme für das Volkssenscheid abgegeben haben, bedeuten eine Macht, die sich auch beim kommenden Volkssenscheid behaupten wird.

Der wirkliche Kampf fängt erst an, wenn wir wissen, daß er nicht mit einem Volkssenscheid und einem Volkssenscheid gewonnen sein wird, sondern daß noch lange Jahre schwerer Kämpfe und Arbeit notwendig sind, um das zu erreichen, was die 4,2 Millionen für gut und richtig halten. Es darf nicht sein, daß der einzelne sich von der Verteilung am Volkssenscheid zurückzieht, weil ihm vielleicht dieser oder jener Punkt nicht gefällt. Im Grunde handelt es sich darum, in Deutschland eine einzige und geschlossene Fronte Nationalfront zu bilden. Auch dem Stahlhelm hat das Volkssenscheid nicht hundertprozentig gefallen. Er wollte zunächst ein Volkssenscheid mit Verknüpfung der Verfassung und Wahrung der Macht des Reichspräsidenten, aber er hat seine Wünsche zurückgelassen, um die Bildung der Einheitsfront zu ermöglichen.

Der Volkssenscheid wird ein Sieg werden, aber kein Endsieg, sondern erst der Anfang des Kampfes, von dem wir nicht ablassen werden, bis wir auch den Endkampf errungen haben.

Das frühere amerikanische Staatssekretär des Innern, William Hall, ist wegen seiner Beteiligung an 1 Jahr Gefängnis und einer Geldstrafe von 100 000 Dollar verurteilt worden; er soll fünfzig Jahre lang inhaftiert werden.

Landvolk wider Kreisraushochbau

Der gesamte Mittelstand des Saalkreises einmütig gegen die Pläne des Landrats

Halle, 6. November.

Als sich gestern auf Einladung des Landvolkes „Saalkreis“ Vertreter aller bürgerlichen Berufe und sämtlicher Wirtschaftszweige des Kreises in Halle zu einer Sitzung eingefunden hatten, wurde im Verlaufe der Verhandlungen ein Wort ausgeprochen, das treffend die Sorgen unserer mittelständischen Landbevölkerung

mit 1/2 Million zu Buche steht, und daß man außerdem zwei Jahre hindurch einen Mietausfall von 50 000 Mark

gehört habe, da man vorzeitig alles räumte, um den zunächst beschlossenen Umbau auszuführen. Was aber sollte nun mit dem bisherigen Kreisraushaus geschehen? Der Landrat selbst schlug vor, in ihm ein Altersheim, verbunden mit einer Gesundheitskur, aufzunehmen; ferner wollte er noch für ein neues Haus und auch für die Landwirtschaftliche Schule ein neues Gebäude beschließen. Sei bereits ein kostspieliger Erwerb von Siedlungsgelände vor den Toren der Stadt Halle, die Errichtung der Wohnungsbauzeitung mit 2 Millionen Mark und die des Straßenausbaues mit der gleichen Summe für die nächsten Jahre.

Wenn auch der Etat in diesem Jahre nur gerade balancierte, wie es im nächsten Jahre damit sehen werde, könne man das nicht wissen!

Im übrigen sollte man eigentlich annehmen, daß der Kreis an seinen Schmerzenskindern Sozialfürsorge und Erzieher-Werke der Rechen genug gehabt habe, wenn die man einig und allein dem sozialistischen Verkommunlichungsstreben verbande.

Ein Vertreter der Braunkohlenindustrie des Saalkreises antwortete die Worte des Vortragners und forderte vor allen Hochbauarbeiten die Errichtung eines Zinshauses, damit die Wirtschaft arbeiten könne. Landvolksgeschäftsführer Kuchhoff sprach anschließend gerade über die Kreditfrage in eingehender Weise:

„Die man viele Millionen für überflüssige Bauten herauswerfe, solle man lieber Gelder bereitstellen für den gerade so unheimlichen Kreditbedarf der ländlichen Wirtschaften im Saalkreis.“

Denn nur durch rechtzeitige Umschuldung der „schwimmenden“ Schulden in Hypotheken könne

sier eine Katastrophe vermieden werden. Es dürfte jedenfalls so weitergehen, daß alles Kapital bei der Kommune verbleibe, für die Wirtschaft aber kein Geld da sei

Direktor Kuchhoff-Ammendorf betonte noch einmal, wie überaus wichtig es sei, daß zunächst der Kleinbetrieb wieder gefunden; ohne diesen zu bringenden notwendigen Geldumschlag würde die Wirtschaft auch der Reichheit nicht sich verbessern können. Geschäftsführer Kuchhoff-Schnorr hat hervor, daß auf der letzten großen Tagung von Handwerk und Gewerbe des Saalkreises in Diemitz trotz stundenlanger Propaganda des Landrats

der Hochhausbauplan mit größter Einmütigkeit abgelehnt

worden ist. Auch der Vertreter der Hausbesitzer, Oud-Nietleben, sprach sich dafür aus, daß mit allen Mitteln gegen die Pläne des Landrats vorgegangen werden müsse.

Nachdem sich so die Vertreter des gesamten Mittelstandes des Saalkreises einmütig gegen den Hochhausbauplan ausgesprochen hatten, beschloß man die baldige Fertigstellung einer Denkschrift, in der vor allem die finanzielle Utopie des Projektes dargelegt werden soll. Mit fernen Worten, die besonders dazu mahnten, am 17. November, gerade auch im Hinblick an die neue „Selbstent“ der sozialistischen Verwaltung des Kreises, die Forderung der erwerbenden Wirtschaft durch rechtliche Stimmabgabe zu fördern, schloß Kreisbauernmeister Grawe die hierauf die Sitzung.

Am Donnerstag Kommunalwahlversammlung

Dr. Starke und Hauptmann Muthy sprechen

Das Wahlsbüro der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft (Einheitsliste Halle) braudt noch dringend Wahlhelfer für den 17. November. Anschriften Kranter und Geschädigter, die mit Kraftwagen zur Wahl abgeholt werden sollen, mögen baldmöglichst im Büro, Rathenburger-Strasse 87, I (Telefon 255 17), abgegeben werden. Am Antragsformular macht die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft ihre zweite öffentliche Wahlversammlung für Donnerstag, den 7. November, abends um 8 Uhr im „Hallaal“ bekannt. Als Redner sind der Stadtbürgermeister Dr. Starke und Hauptmann G. Muthy vorgesehen. Es ist auch an dieser Stelle auf diese so überaus wichtige Versammlung hinzuweisen.

Die Unfälle des Tages

Wettern nachmittag gegen 1.30 Uhr wurde in der Ransfelder Straße eine Frau von einem Pferdehufwerk umgefahren. Sie lagte über Schmerzen im rechten Arm und Bein. Ein Handwagen, der die Frau mit sich führte, wurde zertrümmert. — Am Abend gegen 7.30 Uhr wurde an der Ecke Ransfelder und Wiesenstraße ein Lehrling von dem rechten Koffel eines Automobilbusses zu Boden gerissen. Der Lehrling trug Verletzungen am Kopf und an rechten Arm davon und wurde zum Städtischen Krankenhaus gebracht. — Ebenfalls gegen 7 Uhr wurde an der Ecke Artilleriestraße und Rohlweg ein Mann hilflos aufgefunden und vom Krankenhaus „Bergmannstrasse“ abgeholt.

Die Feuerwehre wurde gestern abend gegen 9.45 Uhr nach der Seebener Straße gerufen. Dort war der Motor eines Ferienwohnhauses durch Kurzschluss in Brand geraten. Die Feuerwehr konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abziehen. — Gegen 8.15 Uhr abends entzünd in Ammendorf in der Hallischen Straße in einem Grundstück ein Schornsteinrohr. Ein wurde durch die freiwillige Feuerwehr innerhalb 10 Minuten gelöscht.

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt
Bei Island befand sich am Dienstag eine Depression, die den ganzen Raum zwischen Grönland und der Küste des Festlandes einnimmt. In dem Kern ist der Luftdruck hier als 726 Millimeter. In ihrem Bereich ist das Wetter meist trüb und regnerisch. Im Südwesten Englands haben einige Stationen in den letzten 12 Stunden bis zu 20 Millimeter Regen erhalten. Heber Deutschland und in dem nördlichen Teil des Ostsees, ist das Wetter feucht, mit Ausnahme von Südbraunschweig, wo der Nebel den ganzen Tag angehalten hat. Magdeburg hatte um 19 Uhr nur noch 5 Grad Wärme, der Norden hat schon 1 Grad Kälte.
Aussichten: Am Mittwoch feineres Wetter mit Hochdruck. Am Donnerstag Gewitter, aber noch trocken.

40jähriges Dienstjubiläum. Rechnungsdirektor Bughardt vom hiesigen Oberbergamt begeht morgen sein 40jähriges Staatsdienstjubiläum.

Wahlbestimmungen. Wegen Behinderung der Wählergruppen die Rechte der Wähler zu veranlassen, ist über das moderne Vorgehen und die Organisation der Wählergruppen in Halle am 17. November, abends um 8 Uhr im „Hallaal“ bekannt. Als Redner sind der Stadtbürgermeister Dr. Starke und Hauptmann G. Muthy vorgesehen. Es ist auch an dieser Stelle auf diese so überaus wichtige Versammlung hinzuweisen.

Wohin gehe ich?


- Halles Bühnen am 6. November
Stadttheater: „Die Räuber“ (3), „Jediden Gebert“ (5).
Methalle: Das große Variété-Programm mit Curtini (8), nachm. 4 Uhr: „Kaffappchen“.
G. L. am Nibeldeplatz: Der Günstling von Schönbrunn“ (4, 6, 8, 10).
G. L. Große Ulrichstraße: Der Günstling von Schönbrunn“ (4, 6, 8, 10).
Hfa Alte Frauenode: „The Singing Fool“ (Der singende Narr) (4, 6, 8, 10).
Hfa Reysiger Straße: „Der Karolus“ (4, 6, 8, 10).
Kapital: „Kameradschaft“, ferner „Jahresmarkt der Liebe“ (4, 6, 8, 10, 12).
Schubert: „Frühlingstraßen“ (4, 6, 8, 10).
Walden Theater: „Johann Klingelohr“ (8).
Kochs Künstlerkette: Das große neue Programm mit Heinz Albani (3).
Kafete: Das erstklassige Novemberprogramm mit Emil Reimers.




Ein Transformator wandert durch Halle


20 000 Kilogramm Gewicht!



In planmäßiger Ausbau der Stromwerke war in der Klosterstraße die Aufstellung eines Transformators von 6000 kVA vorgesehen für die Umspannung von Drehstrom 15 000 Volt auf 3000 Volt. Dieser Transformator wurde am Samstag, dem 26. Oktober 1929, feil auf Bahnhof auf einem Wagen, der von zwei Zeedern gezogen wurde, nach der Klosterstraße gefahren. Er ist ein riesiger, zylindrischer Gegenstand, der aus Eisenblech besteht und ein Gewicht von 20 000 Kilogramm hat. Die Beförderung wurde von der Firma G. Weitzer, A.-G., hier, ausgeführt.

Wenn Sie mit  Ihr Geschirr abwaschen, bleibt kein Schleierhäuch zurück!

Sehen Sie sich bitte einmal mit  gesäuberte Geschirre an. Wie sie funkeln, glitzern, gleißen und blinken! Sie glauben den Glanz edler Steine zu sehen. Das liegt eben daran, daß  restlos alles Fett auflöst und beseitigt, daß  nicht das geringste Tipfelchen, nicht den leisesten Hauch zurückläßt. All die Hunderte Sachen

Ihres Geschirrschatzes aus Glas, Porzellan, Kristall, Metall, Holz und Stein sind Augenblick klar und rein. Überall die leuchtende Klarheit wie  aber die schmutzigen Hausgeräte und Gegenstände (Spülbecken, Wannen, Fensterhähnen, Scheiben, Spiegel, Fußböden, Putz- und Bohrer, Mops usw.) erneuert, das müssen Sie selbst erproben. Sie leisten sich selbst den besten Dienst!



Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken

Die Kaufkraft der Hausfrau

In New York und in Wien hat man kürzlich interessante statistische Erhebungen veranstaltet, indem man in 100 Haushalten den Procentnachlass von Kaufkraft...

Advertisement for household goods with illustrations of a woman and children, and prices like 2500R, 4500R, 7500R.

aller Einkäufe von Frauen getätigt werden, gleichviel, um welche Ware es sich handelt (so weit es nicht reine „Männer-Ware wie Rauchwaren und Spirituosen“ war).

Eheunglück, das vermeidbar ist

Der Arzt als bester Berater vor Gründung einer Familie

Jeder, der eine Ehe eingetrit, sollte seine eigene Gesundheit durch ärztliche Untersuchung prüfen lassen. Es braucht die von seiner Seite als Mitfrau gebende...

Das Familienleben zu gefährden drohen und eine Nachkommenschaft hervorbringen, die in keiner Weise den Anforderungen der heutigen Zeit genügt werden kann...

Quers Fang der Kriminalpolizei

Ein ganzes Warenlager beschlagnahmt - Die Langfinger verhaftet

Wie wir schon in einem Teil unserer geliebten Ausgabe berichten konnten, hat die Kriminalpolizei in Halle einmal wieder einen feinen Coup gemacht. Die Polizei meldete des öfteren...

Matete

Neues Programm - neue Leute - neue Sachen. Selbstverständlichkeit. Aber was für Leute, was für Leute, wie ist das Programm?

Noch Künstlerpiele

Um zum guten Varietè-Programm gehört in erster Linie Tanz. Und in dieser Beziehung übertrifft Rods Bunte Bühne durch eine Glanznummer: Am Wuppeltanz der Darbietungen...

Erklärungen vorzubringen

ist leichter, als sie zu hellen. Tragen Sie Ihre Familie Normal-Unterwäsche, dann erhalten Sie sich die Gesundheit. Alle Sorten Unterwäsche...

Advertisement for 'Eine Mitteldeutsche Schweinefleisch- und Wurstfabrikation in Halle' with details about products and prices.

Bereinsnachrichten

Witterungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften etc. wie der Arbeitervereinsverband, der Arbeitervereinsverband...

Städtische, Jungmänner und Ringhelfer, Ortsgruppe Halle

Montag, den 12. November, abends 8 1/2 Uhr große Städtische Versammlung im 'Reumarkt'...

Deutsche Fußballer, im Städtischen

abends 8 Uhr findet im 'Reumarkt' ein Spiel der deutschen Fußballer statt...

Städtischer Verein Halle, Freitag, den 8. November

abends 8 Uhr findet im 'Reumarkt' ein Spiel der Städtischen Vereine statt...

Städtischer Verein Halle, Freitag, den 8. November

abends 8 Uhr findet im 'Reumarkt' ein Spiel der Städtischen Vereine statt...

Städtischer Verein Halle, Freitag, den 8. November

abends 8 Uhr findet im 'Reumarkt' ein Spiel der Städtischen Vereine statt...

Städtischer Verein Halle, Freitag, den 8. November

abends 8 Uhr findet im 'Reumarkt' ein Spiel der Städtischen Vereine statt...

Halle a. S., G. Steinstr. (am Markt)

Zugereiden in St. Ulrich

Der Evangelische Bund Halle-Mittelt hat am 10. November, dem Geburtstagsfest des Kaisers, abends 8 Uhr in der Ulrichs-Kirche eine öffentliche Versammlung...

Ein Vortrag in der U. S. A. D.

Am 6. Oktober hielt die U. S. A. D. im 'Hofgärtchen' eine öffentliche Versammlung...

Wittmannsberg bei Hermannsdischendorf

Es wird nachgeholt um den herrschaftlichen Wittmannsberg am 10. bis 12. Oktober in der Gegend bei Hermannsdischendorf...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Handel

Die Zukunft unserer Wirtschaft

Der Saatensland Anfang November

Gefahrenskehr und Reichsbahn

Ins wird geschrieben: Der im Oktober 1928 von der Reichsbahn...

Von der Finanz- über die Wirtschafts- zur Staatskrise

Nach den letzten Erklärungen des Reichsfinanzministers ist mit einer rechtzeitigen...

Interessierung der auswärtigen Bekannten

liegt anscheinend System. Anstatt einer Finanzeng...

Gewerkschaft Weizenrode, Kallwert

In der ordentlichen Generalversammlung gab der Vorsitzende Dr. Korte einige Aufst...

Wahl der lauffenden Kalenderblätter

wurden von den Kalendern insgesamt 12.171 600...

Braunkohlen- und Zerklein-Industrie A.G., Berlin

In der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1928/29 erklärte auf die verschied...

Ausbau der chemischen Industrie in Rußland

Die Delegation der russischen chemischen Industrie...

Ergebnisse und weit verbreitete Niederträge im Oktober haben auf das Wachstum...

Keine Speerfrist für Malter-Zulassungen

In der Sitzung des Vorkonferenzrates wurde über den Antrag der Maltergewerkschaft...

Wahlministerwahl A.G. vormals Wagner & Co. in Witten i. A. Sekt.

Wie wir erfahren, hat das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr in Anbetracht der allgemeinen wirtschaftlichen Lage...

Landwirtschaftliche Zeitschrift A.G. in Kallwert

In der Bilanzung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 1928/29 wieder 6 Prozent Dividende zur Verteilung vorzuschlagen.

Wahlministerwahl A.G. in Witten i. A. Sekt.

Die Bilanz des Jahres 1928/29 ergab, daß in 6 Monaten innerhalb des Jahres 1928/29 ein Nettogewinn von 480 000 RM. erzielt wurde.

Schiffahrtsgesellschaft A.G. in Dresden-Blauen.

Die ordentliche Hauptversammlung genehmigte eine neue Ausgabe von Aktien für den Betrag von 10 Millionen Reichsmark.

Wahlministerwahl A.G. in Witten i. A. Sekt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschloß, der auf den 19. Dezember einberufenen ordentlichen Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1928/29 die Verteilung einer Dividende von wieder 6 Prozent in Vorschlag zu bringen.

Wahlministerwahl A.G. in Witten i. A. Sekt.

Die Bilanz des Jahres 1928/29 ergab, daß in 6 Monaten innerhalb des Jahres 1928/29 ein Nettogewinn von 480 000 RM. erzielt wurde.

Die Gewerkschaftsbewegung in Berlin

Die Gewerkschaftsbewegung in Berlin verleiht eine Erklärung zur Einleitung der Chemischen Industrie...

Die Getreideernte in Berlin

Der knappe Speicherraum, der sich im September im Berliner Getreideverkehr bemerkbar machte, hat sich nach der neuesten Ernteernte...

Kaufmannsverein im Oktober

Die Abrechnungen der zum Deutschen Kaufmannsverein gehörenden Kaufmannsvereine im Oktober 1928 betragen 791 587 Doppelmarken...

Abrechnung der Benzinanstalten

Die Abrechnung der Benzinanstalten, die im Auftrag der Reichsbahnverwaltung durch die Benzinanstalten...

Erklärung der Commerz- und Privatbank A.G. zum Monatsbericht

Die Erklärung der Commerz- und Privatbank A.G. zum Monatsbericht, der der Verwaltung der Differenzen innerhalb der Bank...

Zahlungsschwierigkeiten ergebigerer Strumpfweberei

Die bedeutende ergebigerer Strumpfweberei Albin Ziegler in Gornsdorff...

Verkauf der Bankgesellschaft in Dresden

Im Laufe des Jahres 1928 hat die im Jahre 1924 gegründete Bankgesellschaft in Dresden...

Der Zusammenbruch der Reichsbank

Ein Antrag auf Gründung des Reichsbankensatzes zur Abwendung des Banksturzes ist seitens des Vorstandes der Reichsbank gestellt worden.

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Goldmark, Reichsbank, and various bank shares.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Leipzig, Chemnitz, and various bank shares.

Leipzig, 6. Nov. (Telegraph.) Die Börse...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Location and exchange rate. Includes London, New York, and other international locations.

Berliner Börse

Berlin, 6. November. Vorberichtig hatten die Nachrichten über Schwierigkeiten der amerikanischen Bankers Capital Company...

nachgehen. Die inderpolitischen Gegenstände, die steigende Arbeitslosigkeit und die lähmende Haltung der Aktien...

Getreide und Produkte

Berlin, 6. November. Der Markt nahm auch heute wieder einen schwächeren Verlauf. Die flauen Meldungen von der See...

Waren, m. B.

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes various types of wool, cotton, and other raw materials.

Ritz 100 kg

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes various types of wool and other fibers.

Juder

Magdeburg, 6. Nov. (Weißgauer.) Preis für Weizen...

10 Tagen 20%. Rat. Dez. 26.82%. Rat. Nov. Tendenz: ruhig. Wetter: heiter.

Magdeburg, 6. Nov. (Weißgauer.) Terminmarkt. Endk. Dez. 1929. August 11.00 bis 10.90...

Bremer Terminnotierungen für Baumwolle vom 6. Nov. Notierung von der Firma Schenck & Schöder, Halle.

Metalle

Table with 2 columns: Metal and price. Includes gold, silver, and other metals.

Geschäftsbericht der Reichspost

Der Deutsche Reichspost berichtigt seinen letzten Bericht über das zweite Viertel (Juli bis September) des Rechnungsjahres 1929.

Eigene Funkmeldungen

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes various types of oil, sugar, and other goods.

Berliner Börse vom 6. November 1929.

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes various types of oil, sugar, and other goods.

Berlin beschloß zur engeren Aufnahmefähigkeit der gelagerten Baumwolle...

Sparaffen und Mittelberufliche Landesbank

Die Bedenken, die gegen den vom Thüringischen Staatsministerium mit dem Sparaffen und Giroverband für Thüringen...

Zunahme der Arbeitslosigkeit

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitslosigkeit in der Reichsweite...

Anteil der englischen Gewerkschaften

Das Arbeitsministerium gibt die Zahl der Arbeitslosen auf den Endtag vom 28. Oktober 1929...

Mittlerer Landarbeiterlohn

Der mittlere Landarbeiterlohn in den letzten drei Monaten...

Large vertical advertisement on the right edge of the page, partially cut off.

Prinz Max von Baden

Konstanz, 6. November. Prinz Max von Baden, der letzte Reichsverweser des Kaiserreichs, ist am 5. November in Konstanz im Kaiserlichen Krankenhaus gestorben.

Prinz Max von Baden wurde am 10. Juli 1878 als Sohn des Prinzen Wilhelm, eines Bruders Kaiser Wilhelms I., geboren.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Prinz Max wurde in Heidelberg und Freiburg studiert und promovierte als Jurist. Er trat in das 1. Garde-Regiment ein.

Kassbefeehl gegen Saebel und Degener

Ausdehnung der Voruntersuchung im Klarek-Scandal

Berlin, 6. November.

In der Strafsache Klarek hat der Untersuchungsrichter beim Landgericht I den Antrag der Staatsanwaltschaft entsprechend, die Voruntersuchung gegen den Bürgermeister Saebel, die Stadträte Saebel und Degener, den Direktor Wilhelm Schöning und den Stadtmagistratssekretär Salsowitsch wegen des Verfalls der Kassenscheine zu veranlassen.

Die Staatsanwaltschaft hat ein schwerwiegendes Beweismaterial zusammengetragen. Da sich der Verfall, namentlich gegen einzelne Personen, nicht nachweisen lässt, so hat die Staatsanwaltschaft durch die Klarek-Sache die Voruntersuchung durch die Polizeibeamten aus seiner Wohnung abgeleitet.

An Fürst Bülow's Bahre

Mitau, 6. November.

In Gumburg-Mitau weihen am Dienstag die Angehörigen der öffentlichen, vieler Privatgebäude auf halbem, Aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Ausland sind zum letzten Augenblick eine große Menge kostbarer Kränze und Blumenpenden in der Obdolina in Kleinfriedberg eingetroffen.

Der Fürst Bülow war ein Mann von großem Charakter, der die Interessen des Reiches und des Auslandes mit gleicher Aufmerksamkeit verfolgte.

Die Angehörigen der öffentlichen, vieler Privatgebäude auf halbem, Aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Ausland sind zum letzten Augenblick eine große Menge kostbarer Kränze und Blumenpenden in der Obdolina in Kleinfriedberg eingetroffen.

Chalibaus-Kienleben die Gedächtnisrede, welche er das Wort aus dem Munde sprach, legte: „Ich bin kein Politiker und kein Bürger wie alle meine Väter.“

Nach der Gedächtnisrede sang die Trauervereine ein weiteres Lied, dem dann die Aussegnung folgte. Nach dem Gelingen der Vereinten Männerdeute Altonas „Leber den Sternen“ fand die Feiern ihren Abschluss.

Wie das „Hamburger Fremdenblatt“ erfährt, hat Fürst Bülow dem Gumburgischen Staat eine gesamte meteorologische Bibliothek für die Staats- und Universitätsbibliothek und mehrere Tische für die Kunsthalle vermacht.

Riesener in Moabit

Berlin, 6. November.

In Moabit brach am Mittwoch früh kurz nach 3 Uhr ein Brand aus, der sich mit rasender Schnelligkeit an einem Riesener entzündete. Der Brand entstand in einem gewöhnlichen Fabrikgebäude auf dem Grundstück Kaiserin-Augusta-Allee 14 bis 25 und erstreckte sich auf die gesamte Fabrik.

Die Feuerwehr, die auf den Alarm „Großfeuer“ sofort mit zahlreichen Kräftigen an der Brandstelle erschien, hatte große Arbeit zu leisten. Von den an der Brandstelle tätigen zehn Feuertagen konnten erst nach vierstündiger Tätigkeit fünf zurückgezogen werden.

Trud und Verzug von Otto Thiele

Rechtswissenschaftler Dr. Carl-Rudolf Thiele, der in Berlin lebt, hat sich in der letzten Zeit mit dem Trud und Verzug von Otto Thiele beschäftigt.

Stellenangebote: Frauenposten. Suche Dame oder Herr zum Aufnehmen von Briefen...

Lehrer: Oberlehrer, gewählter, sucht zum 15. November oder später von 2000 Mark Gehalt...

Wohnung: 3 möbl. Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 möbl. Zimmer, 6-Zimmerwohnung...

Wohnung: 1-2 leere Zimmer, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 3 möbl. Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 möbl. Zimmer, 6-Zimmerwohnung...

Wohnung: 1-2 leere Zimmer, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 3 möbl. Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 möbl. Zimmer, 6-Zimmerwohnung...

Wohnung: 1-2 leere Zimmer, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 3 möbl. Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 möbl. Zimmer, 6-Zimmerwohnung...

Wohnung: 1-2 leere Zimmer, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 3 möbl. Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 möbl. Zimmer, 6-Zimmerwohnung...

Wohnung: 1-2 leere Zimmer, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Wohnung: 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche, 2 Stuben u. Küche...

Die Führer des Volksbegehrens



Von links: Adolf Hitler, der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei — Heinrich Brüning, der Führer der Deutschnationalen Volkspartei — Franz Selbke, der Bundesführer des „Stahlhelm“.

Zwei Nobelpreisträger

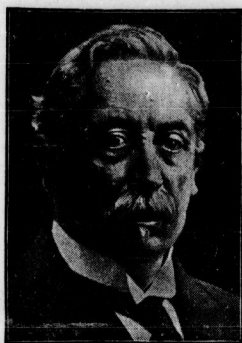
Der Vizekönig von Indien kündigt Neuregelung der indischen Verfassung an

Der Vizekönig von Indien, Lord Irwin, hat eine Erklärung veröffentlicht, die als den Abschluss der konstitutionellen Entwicklung Indiens sein Eintreten in den staatsrechtlichen Rang eines Dominions bezeichnet und eine Konferenz der Vertreter der indischen Parteien zur Erörterung der indischen Probleme in Aussicht stellt.



Todessturz des Rekordquoten-Reiters

Der Jockeyschling Trumppfeller, dessen Außenseiterieg auf „Paris“ vor 14 Tagen die Quotenquote von 2203:10 gebracht hatte, stürzte bei den Rennen in Berlin-Strausberg tödlich.



Professor Christian Gijman

Die bedeutendste wissenschaftliche Leistung des jetzt 72jährigen Gelehrten war die Erforschung der tödlichen Beri-Beri-Krankheit, die in Niederländisch-Indien alljährlich Tausende von Eingeborenen dahintrage und deren Ursache Gijman in dem Mangel an Vitaminen feststellte. Gijman lehrt in Utrecht.



Der andere Nobelpreisträger für Medizin

In diesem Jahre ist Sir Frederic Gowland Hopkins, Professor für Chemie an der Universität Cambridge, dem für seine bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiet der Vitamine der Nobelpreis für Physiologie und Medizin zuerkannt wurde.



Zur Erinnerung an den Welttag des „Graf Zeppelin“ werden von der Staatsmünze 8- und 5-Markstücke geprägt, die demnächst in den Verkehr kommen.

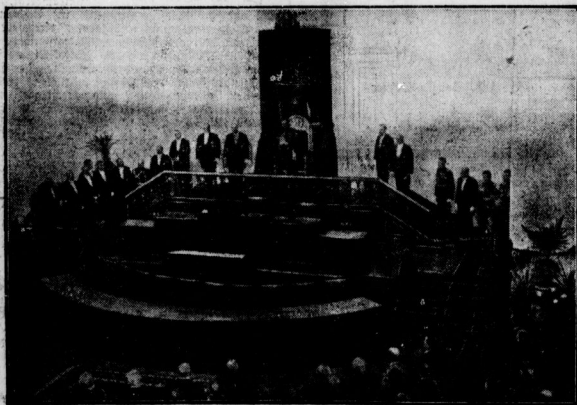


Die Witwe Jack Londons in Deutschland

Charmian Londonderry, die Witwe des großen Amerikaners, dessen Väter in Deutschland begünstigte Aufnahme gefunden haben, ist in Berlin eingetroffen, „um die Leute kennenzulernen, die ihren Mann so gerne haben“.



Große Ursache — keine Wirkung
Am Verwaltungsgebäude der Disconto-Gesellschaft wird das neue Firmenbild — „Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft“ — angebracht.



Die Einweihung des wiederhergestellten Parlaments in Sofia, dessen Sitzungssaal vor einem halben Jahre vollkommen ausgebrannt war, wurde durch König Boris (vor dem Thronstuhl stehend) vollzogen.



Des Fürsten Sülows letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Rietzschleben (bei Demburg). Hier hat der Fürst neben der Gruft seiner Gattin, die ihm vor dreizehn Jahren im Tode vorangegangen ist, seine eigene Grabstätte bereiten lassen.

Bring
Kaiser de
Grubers de
haben, ist
im Häufig
werden.
May von
in des P
Hörzogs
Seine W
manlich, S
ein gut
sch ge
May fu
Geldwirtsch
seiner Stad
hien) bei
vor später
agenterreg
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500



Hermann Grubert eine neue Partei

Der Hochmeister des Jungdeutschen Ordens, Herr Grubert, hat einen Aufruf zur Gründung einer „Nationalen Reichsvereinigung“ veröffentlicht, die „den Ausbau der Republik zum wahren Volkstaat erstrebt, unter Abkehr von parteipolitischen Demagogien den Willen zum verantwortlichen, auch unpopulären Handeln besitzt und für Sauberkeit im politischen Leben eintritt“.



Des Berliner Oberbürgermeisters Röh Aufkunft in Bremerhaven

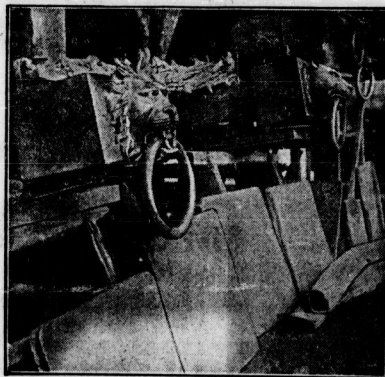


Die beabsichtigte Umföhrung der deutschen Städte, die ab 1. Dezember durch eine Umwandlung der jetzigen kurzfristigen hochverzinslichen Anleihen in langfristige billigere Anleihen erreicht werden soll, wurde durch den Präsidenten des Deutschen Städtebundes, Dr. R. R. Herbet, beantragt.



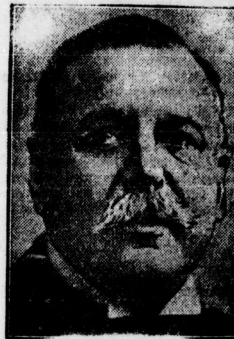
Anna von Strauß-Föhrling †

Im Alter von 64 Jahren starb das ehemalige Mitglied des früheren Königl. Schauspielhauses in Berlin, Frau Anna von Strauß-Föhrling. Ihr Jugendbild ist allen Deutschen wohl bekannt: das der Germania auf den alten deutschen Briefmarken, dessen Modell die Verstorbenen einst gewesen war.



Handstücke aus dem Brunnenschiff des Gaisa.

Das nach fast 2000jähriger Ruhe in der Tiefe des Remi-Sees durch Auspumpen des Sees freigelegt wurde: bronzene Böden-, Panzer- und Wollschiffe, die die Dollenköpfe schmückten. Unten Steinplatten, mit denen das Schiff ausgelegt war.



Maurice Herbet †

Der französische Volkshüter in Brüssel, Maurice Herbet, ist am 4. November plötzlich einem Herzschlag erlegen.

Zum Nachdenken

Denkvergnügen:
Der gute Ton.



Wie oft erzählt man hier gegen ihn!

Worträtsel Nr. 2



Worträtsel: 1. weibliche Freunde, 9. Wut, 10. Lament, 11. Versuch, 13. Gegenstand von emp., 15. Mädchenname, 17. abgelehnt, 18. gelacht, 20. dritter Teil eines Stammbaums, 21. Mädchenname, 22. Tonart, 23. Woggen, 24. Versuch, 26. Ausdruck für sehr alt, 27. Verfallenes Frauenhaus, 28. abgefügter Mädchenname, 29. abgefügter Stammbaum, 30. abgefügter Stammbaum, 32. amtliche Abfertigung für Reis, 33. Woge, 34. Unterwies, 37. Artikel.

Worträtsel: 2. Wollstoff, 3. Wollstoff, 4. Seiden, 5. Kieffisch, 6. spanisches Wollschaf, 7. Hirnenabfertigung, 12. Fußstich von Schwamm, 13. Weidmanns-Unterwies, 14. Schwamm, 15. Woge, 17. spanisches Wollschaf, 18. Doppelwollschaf, 19. abgefügter Mädchenname, 20. Woge

Redensart, 28. Döhring, 31. Lohn, 34. plattdeutscher Ausdruck für Zeit, 35. Gewässer.

Geographisches Silbenrätsel

Aus den Silben:
a - a - a - ay - bes - bra - brug - dor - en - fri - ga - gu - han - in - la - la - lo - me - na - ni - no - ran - ru - sa - sedn - fi - ti - to - u - ver - hai - gen

sind 9 Worte zu bilden, die folgende Bedeutung besitzen: 1. Afrikanisches Land, 2. Stadt in Sizilien, 3. Ort, 4. Stadt in Japan, 5. Staat in Südamerika, 6. Inselgruppe der Südsee, 7. spanisches Land, 8. italienisches Gebirge, 9. Deutsche Provinz. Die Anfangsbuchstaben dieser 9 Worte ergeben, von oben nach unten gelesen, den Namen eines diegenannten Fürsten.

Worträtsel

Mich zu lieben,
bedingt die Natur,
Kopfflos geblieben,
sieh ich im Wasser die Spur.

Begriffsbild:



Auflösungen

Worträtsel

Silbenrätsel

Der sich deutet nur nach sich,
Gelangt zu solchen Schläfen.
Da selbst erkennst so wenig dich,
Als du dich selbst kennst können.

Silbenrätsel

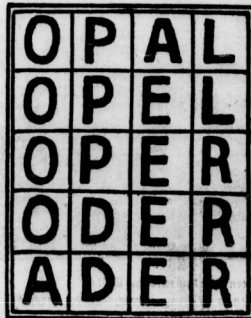
Bitte, auf die Warterabe selber zu achten, da ich für abhanden gekommenes Gegenstände nicht aufkomme.

Worträtsel



Graf Besakowsky-Wesner

Worträtsel



Worträtsel



Lachende Welt

Worträtsel

Ein sehr hervorragender Sozialdemokrat, der nicht nur bei Parvus-Gelbhand in Schwonen war, sondern auch bei Barmat vielgehöriger Gast war, hat darauf hingewiesen, daß trotz seiner Teilnahme an den Harezl-Dinets sein Name bisher nicht genannt worden ist. Der Hervorragende sollte, um doch möglichen Indiskretionen auszuweichen und Verfolger irreführen, lieber seinen Namen ändern. Wir schlagen ihm den neuen Namen „Salsjatur“ vor. Er frist sich überall durch. (Klabberabatsch.)

Parungen

Der Magistrat der Stadt Berlin hat sich mit der „Gazette“ zusammengesetzt, um auf diese Weise die teilnehmenden Reisen seiner Bürgermeister und Stadträte gratis zu erhalten. Man verpöndert sich auf dieser Basis eine gewaltige Ersparnis.

Die in Unterjuchungschaft befindlichen drei Brüder Harezl juchen Schicksalsgenossen, um die Woggenhosen zu verbilligen. Der Anhang in Woggen soll beunruhigt sein.

(Klabberabatsch)

Worträtsel

„Ist denn Herbe zu fliegen so leicht, aber uff dem Herbe nicht zu fliegen, der macht mit Herbe anderer nach!“ (Jugend.)